

»FAQ«

Soll der Stiftaufbau nach abgeschlossener Wurzelkanalbehandlung in gleicher Sitzung durchgeführt werden oder kann dies in 2 Schritten erfolgen?

Ziele der Wurzelkanalbehandlung sind die Desinfektion des Wurzelkanalsystems sowie ein möglichst dauerhafter bakteriendichter Verschluss. Dieser kann durch Guttapercha und Sealer alleine nicht dauerhaft erfolgen. Aus diesem Grunde und auch zur anteiligen Stabilisierung des Zahnes, empfiehlt es sich direkt nach der Wurzelkanalbehandlung das koronale Kanaldrittel adhäsiv zu versorgen und, falls erforderlich, in diese Versorgung einen teilflexiblen Wurzelkanalstift (z.B. Cumdente Appli Post Glasfaserstift) einzupolymerisieren.

Die Wurzelkanalkavität hat für einen adhäsiven Verschluss eine ungünstige Geometrie (Konfigurationsfaktor, C-Faktor), die in Verbindung mit lichthärtenden Materialien sehr hohe Spannungen und Adhäsivfrakturen an der Grenzfläche Komposit-/Wurzelkanalwand erzeugt.

Die daraus resultierenden Risse und Spalten sind Quellen für eine unerwünschte Reinfektion. Diese Spannungen an den Wurzelkanalwänden und damit die Gefahr einer Riss-/Spaltbildung oder Reinfektion kann man durch Verwendung von autokatalytischen Adhäsiven (Cumdente Adhesive und Activator bzw. Etch & Bond) und Komposits (Cumdente Flow White / Flow A3) entgegenwirken.

Durch die autokatalytische Aushärtung mit hohen Katalysatoranteilen (aus dem Adhesive / Activator oder dem Etch & Bond) an den Kanalwänden, wird das Material dort zuerst spannungsarm gehärtet. Ein GFK Wurzelkanalstift (Appli Post Glasfaserstift) dient dem blasenfreien Einfüllen des Komposits und wird für einen besseren Verbund, ähnlich einem Keramikinlay, vorab silanisiert (Cumdente Silan).

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.cumdente.com>
Mit besten Grüßen aus Tübingen

Cumdente.
dental concepts

Cumdente GmbH Deutschland
Paul-Ehrlich-Straße 11
72076 Tübingen, Germany

Fon +49 70 71 975 57 21
Fax +49 70 71 975 57 22
info@cumdente.de
www.cumdente.com